

Rheinau gewinnt

Die stimmberechtigten Zürcherinnen und Zürcher haben mit deutlicher Mehrheit für den neuen Sicherheitstrakt gestimmt. Mit 60 Prozent Ja-Stimmen ist diese Abstimmung ein klares Bekenntnis zum Standort Rheinau. Nach schwierigen Jahren der Unsicherheit, Restrukturierung und Verlagerung von Arbeitsplätzen erhält das Psychiatriezentrum Rheinau wieder ein Gesicht.

Die Abstimmung ebnet den Weg in eine gefestigte Zukunft mit ausreichenden Kapazitäten für die Behandlung von psychisch-kranken Straftätern. Für diese schwierige und gefährliche Aufgabe werden dem Personal endlich zeitgemässe Räumlichkeiten bereitgestellt. Im modernen, schlichten Neubau kann der Betrieb optimiert und mit grösstmöglicher Sicherheit betrieben werden.

Das Psychiatriezentrum erhält mit dem Sicherheitstrakt ein wichtiges Standbein für die Auslastung der bestehenden logistischen Infrastruktur. Zudem kann die langjährige Erfahrung gefestigt und zu einem überregionalen Kompetenzzentrum ausgebaut werden.

Mit 85 Prozent Ja-Stimmen haben die Wählenden aus Rheinau den Bedarf für den Neubau und die wirtschaftliche Bedeutung des mit rund 50 Millionen Umsatz grössten Arbeitgebers in der Region erkannt und an der Urne unterstützt.

	Ja	Nein	Anteil Ja-Stimmen
Rheinau	442	74	85.7%
Bezirk	4'686	3'544	56.9%
Kanton	172'649	114'712	60.1%

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass auch das anstehende baurechtliche Bewilligungsverfahren im Sinne des demokratischen Entscheides verlaufen wird.

Wohnung Hallenbad

Zu vermieten ab 1. Juli 2005 attraktive 4½-Zimmer-Wohnung zu 1380 Franken pro Monat. Sonnige Terrasse, rund 140 m² Wohnfläche, verkehrsgünstige Lage. Interessenten erhalten ergänzende Auskunft bei der Gemeindeverwaltung.

Leitgedanken

Revision der Berechnungsgrundlagen für Sozialhilfe (SKOS-Richtlinien)

Steigende Fallzahlen und die Kostenexplosion in der Sozialhilfe waren Anlass, die Richtlinien der SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) neu zu überdenken. Ab 1. April sollen diese, mit einer Übergangsfrist von 6 Monaten, eingeführt werden.

Im Zentrum steht nun die Förderung der beruflichen und sozialen Integration unter dem Motto. "Arbeit soll sich lohnen!"

Es wird ein Einkommens-Freibetrag eingeführt, d.h., dass nicht mehr das ganze Einkommen beim berechenbaren Bedarf abgezogen wird.

Der Grundbedarf I (allgemeine Lebenskosten) wird um ca. 7% gesenkt und der Grundbedarf II (besondere Auslagen, wie Freizeitbereich) gestrichen.

Für nicht erwerbstätige Personen, die kooperationsbereit sind und sich z. B. in gemeinnützigen Projekten etc. nützlich machen, wird neu eine Integrationszulage eingeführt. Es liegt nun an den Gemeinden, solche Integrationsangebote, ev. im Verbund mit anderen Gemeinden, zu schaffen.

Weitere Änderungen sind für junge Erwachsene vorgesehen. Sie sollen finanziell nicht mehr besser gestellt werden, als Lehrlinge oder Studenten; so wird z.B.

verlangt, in einem Mehrpersonen-Haushalt zu leben.

Viele dieser Massnahmen stehen im krasen Gegensatz zur Realität, wo durch Sparprogramme und wirtschaftliche Umwälzungen ständig Arbeitsplätze oder Lehrstellen abgeschafft werden. Besonders fehlen vermehrt Arbeitsplätze für Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen. Einfachere, weniger anspruchsvolle Arbeiten sind durch Maschinen ersetzt worden. Betriebe werden beherrscht von Kostendruck, Konkurrenz, Wachstums-Strategien!

Wer nicht mithalten kann, bleibt draussen!

So muss zunehmend, mit viel Aufwand, ein so genannter Zweiter Arbeitsmarkt geschaffen werden, um auch diese Menschen in eine sinnvolle Tagesstruktur einzubinden.

Die ganzen Regelungen sind zur Zeit in der Drucklegung. Sobald diese vorliegen, werden wir mit Gewerbetreibenden und Dienstleistungsbetrieben Kontakt aufnehmen, um ein für Rheinau angepasstes Angebot schaffen zu können.

Kerstin Knebel, Gemeinderätin

Hallenbad, gute Wasserqualität

Das Kantonale Labor untersucht regelmässig das Badewasser im Hallenbad bezüglich der bakteriologischen und chemischen Beschaffenheit. Der letzte Bericht

bestätigt - wie gewohnt - eine gute Wasserqualität.

Sporttipp

„Mehr Bewegung!“ – das ist das Motto für das Internationale Jahr des Sports. Bewegung und Sport sind wichtige Bestandteile unseres Lebens und damit der Gesellschaft.



Bild: Vita Parcours Rheinau

Der Vita Parcours als Bewegungseinrichtung ist rund um die Uhr gratis für alle da. Überzeugen Sie sich doch von unserem neu konzipierten und den aktuellen medizinischen Erkenntnissen angepassten Vita Parcours. Der attraktiv gelegene Vita Parcours befindet sich an der Strecke Rheinau – Radhof – Marthalen bei der Pumpstation Seewerben. Er ist mit dem Velo bequem erreichbar.

Fahrplan 2007/2008 Eingabe von Fahrplanbegehren

Kaum ist der neue Fahrplan in Kraft begangen bereits die Vorarbeiten für die kommende Fahrplanperiode 2007/2008, gültig ab Dezember 2006. Wünsche und Begehren mit entsprechender Begründung zum regionalen Bahn- und Busangebot sind bis spätestens 28. März 2005 an den Gemeinderat einzureichen.

Urwaldfreundliche Gemeinde

Greenpeace Schweiz lanciert die Aktion „Urwaldfreundliche Gemeinde“. Das heisst, dass ausschliesslich Holz- und Holzprodukte aus nachhaltigem Waldbau mit dem FSC-Label beschafft werden.

Gemeinderat und Primarschulpflege haben beschlossen nach Möglichkeit Produkte aus FSC-zertifiziertem Holz zu verwenden. Der Forstbetrieb der Gemeinde Rheinau wird im Sommer 2005 im Forstrevier Niderholz eingebunden. Das Revier verkauft bereits zum heutigen Zeitpunkt Holz mit dem FSC-Label

Suchtberatung

Nicht mehr Rauchen! Sie lernen durch gezielte Übungsanleitungen, Informationsvermittlung und Selbstreflexion, rauchfrei zu leben. Auskünfte und Anmeldungen unter Telefon 052 317 17 47 oder 052 317 46 30.

Agenda - www.rheinau.ch

Koordination: René Gugelmann, Poststr. 48, T 052 319 40 56, r.gugelmann@bluewin.ch

04. März	Kirchgemeinden und Frauenvereine	Weltgebetstag, 18.30 Uhr
08. März	Gemischter Chor	Generalversammlung
11. März	Mütter- und Väterberatung	Ab 14.00 Uhr an der Poststrasse 25
13. März	Schiessverein Dachsen	Nostalgieschiessen, 14.00 Uhr
18. März.	Männerriege	Generalversammlung im Löwen 20.00 Uhr
19. März	Feuerwehr	AZA Andelfingen 07.30-12.00 Uhr
19. März	Raiffeisenbank Rheinau	Generalversammlung 20.15 Uhr im MZG
19. März	Schiessverein Dachsen	Nostalgieschiessen, 14.00 Uhr
20. März	Schiessverein Dachsen	Nostalgieschiessen, 14.00 Uhr
30. März	Gemeinde	Häckseldienst
31. März	Kirchgemeinden	Mittagstreff im Löwen 12.00-14.00 Uhr
03. April	OL Gruppe Dachsen	Nationaler Orientierungslauf 2005 im Ellikerholz

Runde Geburtstage

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute fürs neue Lebensjahr.

Bernhard Bosshard
Alters- und Pflegeheim Weinland
12. März 1920
Elisabeth Hug, Poststr. 31
26. März 1925

Berufswahl

Eine Befragung von Jugendlichen hat gezeigt, dass Eltern die wichtigsten Bezugspersonen während der Berufswahl sind. Die Berufsberatung Andelfingen bietet zu diesem Thema einen 3-teiligen Kurs für die Eltern an. Auskünfte und Anmeldungen unter Telefon 052 304 26 30.
Berufsberatung Andelfingen